

Stadt Ulm
Fachbereich Stadtentwicklung
Bau und Umwelt

ulm

FINANZBERICHT

Für den Zeitraum vom
01. Jan. bis 30.09.2012

Finanzbericht vom 01. Januar bis 30.09.2012

1. Erläuterungen

1.1. Allgemein

Der Fachbereich hat für das III. Quartal den Finanzzwischenbericht zum Vollzug des Ergebnishaushalts 2012 vorbereitet.

Seit Einführung der Doppik, umfasst der Bericht alle Erträge und Aufwendungen des Fachbereichs, nicht nur die budgetwirksamen Einnahmen und Ausgaben wie in den bisherigen Berichten. Die Vergleichbarkeit zu früheren Berichten ist daher nicht gegeben.

Berücksichtigt in der neuen Darstellungsweise sind u.a.:

- Auflösungen von Investitionszuschüssen, die die Stadt zur Schaffung von Vermögen erhält (z.B. Zuwendungen für Straßen nach dem Entflechtungsgesetz). Der Zuschuss wird dabei aufgelöst und gleichmäßig auf den gesamten Nutzungszeitraum des bezuschussten Vermögens verteilt.

- Aktivierte Eigenleistungen des Zentralen Gebäudemanagements für die Betreuungsleistung des Bauunterhalts sowie

- Abschreibungen und die kalkulatorischen Zinsen um den Gesamtressourcenverbrauch besser abbilden zu können.

Der Bericht umfasst bei den Finanzzahlen (s. Ziffer 2) die gesamten Erträge und Aufwendungen des Fachbereichs, mit Ausnahme der gebäudewirtschaftlichen Kosten. Diese sind gesondert dargestellt. In Ziffer 3 wird über ausgewählte Leistungskennzahlen Bericht erstattet.

1.2. Erträge des Fachbereichs Stadtentwicklung, Bau und Umwelt

In den laufenden Zuwendungen werden u.a. die Zuwendungen des Landes zum Altlastenfonds abgebildet. Die Höhe der Zuweisungen korrespondiert mit den Aufwendungen der Altlastenbearbeitung, insofern ergibt sich keine Budgetveränderung.

Bei den Gebühren wird aufgrund der derzeitigen Entwicklung der Erträge davon ausgegangen, dass zumindest die Planansätze erreicht werden.

Die Zahl der Baugenehmigungen ist 2012 im Vergleich zu 2011 zwar geringer, durch einzelne Großbauvorhaben wird die Gebührenhöhe jedoch erwartungsgemäß ausfallen. Die Vermessungsgebühren bei der internen Liegenschaftsvermessung werden dazu führen, dass der Planansatz bei den Vermessungsgebühren insgesamt erreicht wird.

Bei den privatrechtlichen Entgelten werden die Erträge des Baubetriebshofs abgebildet, diese stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit den Sachaufwendungen beim Grün- und Straßenunterhalt. Im Nachtrag wurden die Erträge des Baubetriebshofs an die Rechnungsergebnisse der Vorjahre angepasst.

Aufgrund des derzeitigen Ertragsstands bei den sonstigen ordentlichen Erträgen wird davon ausgegangen, dass der Planansatz geringfügig überschritten wird.

1.3. Aufwendungen des Fachbereichs Stadtentwicklung, Bau und Umwelt

Bei vorsichtiger Prognose auf der Grundlage des letztjährigen Rechnungsergebnis, wird derzeit von Mehraufwendungen von 200 T€ beim Personalaufwand ausgegangen. Durch die Gegenüberstellung mit den sachlich zugehörigen Erträgen Personalkostenerersatz wird davon ausgegangen, dass sich aufgrund dieser Veränderungen, keine Erhöhung des Budgetzuschusses im Fachbereich ergibt.

Im Nachtrag wurden die Sachaufwendungen insbesondere für gestiegene Fuhrleistungen und die gestiegenen Beschaffungskosten von Baustoffen, des Baubetriebshofs an die Rechnungsergebnisse der Vorjahre angepasst. Die erhöhten Aufwendungen werden an die Auftraggeber weiterverrechnet, dies führt dazu dass die Unterhaltskosten vor allem im Straßenunterhalt über den Planungen liegen werden (Siehe GD 439/ 12).

Die Kosten für die Straßenbeleuchtung sind gestiegen, so dass bei der Straßenbeleuchtung ebenfalls überplanmäßig Mittel beantragt werden. (Siehe GD 439/ 12). Beim PRC 5530-750 führt der Unterhalt der Friedhofsanlagen zu einem weiteren Mehraufwand. (siehe GD 438/12).

Durch die dargestellten Mehraufwendungen beim Sachaufwand wird aus derzeitiger Sicht ein höherer Zuschussbedarf für das Fachbereichsbudget in Höhe von 800 T€ prognostiziert.

1.4. Leistungsziffern

Auf der letzten Seite des Finanzberichts werden ausgewählte Leistungsziffern dargestellt. Besonderheiten ergeben sich hierbei nicht.